

Informationen

Kursnummer: 21211122

Adressaten:

Religionslehrer*innen an Grundschulen

Die Teilnahme an dieser Fortbildungsreihe wird von den zuständigen Dezernent*innen in den Bezirksregierungen unterstützt.

Zeitraum:

September 2021 bis Mai 2022

Tagungsort:

Haus Immaculata Paderborn
Mallinckrodtstraße 1, 33098 Paderborn

Leitung:

Dr. Petra Lillmeier (IfL)
Katrin Holthaus (Erzbistum Paderborn)

Referent*innen:

Katja Liever-Manthey (IfL)
Dr. Petra Lillmeier (Dr. Petra Lillmeier (IfL)
Christiane Gehltomholt (Bistum Münster)
Christiane Weiser (ZfsL Köln)

Zuordnung zum RS:

2 Lehren und Lernen

Kursentgelt: 75,00 €

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter:

www.ifl-fortbildung.de

Anmeldeschluss:

24.08.2021

■ **Institut für Lehrerfortbildung**

Einrichtung der Bistümer in NRW
in der Trägerschaft der F.W.B. GmbH Düsseldorf
Dahler Höhe 29
45239 Essen
Tel.: 0201 / 946193 - 0
Fax 0201 / 946193 -10
Email: info@ifl-fortbildung.de

■ **In Zusammenarbeit mit:**

dem Erzbistum Paderborn
Katrin Holthaus
Email: katrin.holthaus@erzbistum-paderborn.de

Ihre Ansprechpartnerin im IfL ist:

Dr. Petra Lillmeier, IfL
Email: p.lillmeier@ifl-fortbildung.de

Anmeldung und nähere Informationen u.a. unter:
www.ifl-fortbildung.de oder info@ifl-fortbildung.de

Heterogenitätssensibel unterrichten



Titelbild: © oksix, Adobe Stock

Inklusionsorientierter Religionsunterricht
in der Grundschule

Der Umgang mit einer breiten Heterogenität – auch im Kontext von Inklusion – ist die Herausforderung grundschulischer Arbeit. Auch Religionslehrer*innen stehen vor der Aufgabe, ihren Unterricht an diese Bedingungen anzupassen. Mit dieser Fortbildungsreihe möchten wir Sie unterstützen: Vertiefung und Erweiterung religionspädagogischer und -didaktischer Kompetenzen, unterrichtskonkrete Anregungen und Ideen im kreativen Austausch und in entspannter Atmosphäre!

Aufbau der Fortbildung: Fünf zusammenhängende Fortbildungstage (Module), die insgesamt gebucht werden.

1. Modul

„Ist Gott behindert oder darf man „behindert“ nicht mehr sagen?“ Herausforderungen des Religionsunterrichts im heterogenen/inklusiven Klassenzimmer

Ist „Inklusion“ im Sinne einer selbstverständlichen Teilhabe aller eine religiöse Fragestellung? Welchen Beitrag kann der Katholische Religionsunterricht „auf dem Weg zu einer inklusiven, heterogenitätssensiblen Schule“ leisten? Welcher Zuspruch und Anspruch kommt der Religionslehrer*in entgegen? Wir entwickeln an diesem Tag einen realistischen und kritischen Blick auf Prinzipien einer heterogenitätssensiblen, inklusiven Grundhaltung – gepaart mit Beispielen und Anregungen für den Unterrichtsalltag.

Referentin: Dr. Petra Lillmeier (IfL)

Termin: Di., 21.09.2021 von 9.00 - 16.00 Uhr

Module

2. Modul

„Hast du dazu was?“

Medien, Materialien und Methoden für einen heterogenitätsorientierten Religionsunterricht

Heterogenitätssensibler bzw. Inklusionsorientierter Religionsunterricht, dessen Merkmal gewollte Vielfalt ist, ist zunächst einmal guter Religionsunterricht. Welche Medien, Methoden, Materialien unterstützen Kinder in ihren religiösen Lernprozessen? In diesem Modul geht es darum, verschiedene Methoden, Materialien und Medien neu oder vertiefend kennenzulernen und auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Referentinnen: Christiane Gehltomholt (Bistum Münster)

Dr. Petra Lillmeier (IfL)

Termin: Di., 23.11.2021 von 9.00 - 16.00 Uhr

3. Modul

„Die macht mir meinen Unterricht kaputt!“ Religionsunterricht und Kinder mit herausforderndem Verhalten

Vielen Grundschullehrer*innen ist diese Situation bekannt: Eine gut geplante Stilleübung, der Sitzkreis ist aufgebaut, die Kinder schließen die Augen, alles wie geplant ... bis Jennifer zu kichern beginnt!

Schwerpunkte dieses Moduls: Gefühls- und Verhaltensstörungen; Entwicklung sozialemotionaler Kompetenzen; Möglichkeiten der Prävention; Prinzipien effektiver Klassenführung; Training von Regeln, Abläufen, Interventionen.

Referentin: Katja Liever-Manthey (IfL)

Termin: Di., 08.02.2022 von 9.00 - 16.00 Uhr

4. Modul

„Ich mag es lieber konkret!“

Individuelle Zugänge eröffnen

Die Veranstaltung will anregen, Lerninhalte für vielfältige Wege der Auseinandersetzung zu differenzieren und zu elementarisieren. Mittels unterschiedlicher Zugangs- und Aneignungsformen gilt es, den religiösen Inhalt für eine mögliche inklusive Lerngruppe zu erschließen. Auf dieser Basis werden anhand eines konkreten Unterrichtsvorhabens Möglichkeiten und Grenzen eines Religionsunterrichts unter heterogenen und inklusiven Ansprüchen thematisiert werden.

Referentin: Christiane Weiser

Termin: Di., 08.03.2022 von 9.00 - 16.00 Uhr

5. Modul

„Muss ich heute selber denken oder machen wir es zusammen?“ Schüleraktiver und kooperativer Religionsunterricht

Schüleraktives und kooperatives Lernen bildet ein weiteres Grundprinzip eines auf Diversität ausgerichteten Miteinanders. An konkreten Beispielen aus dem Religionsunterricht werden verschiedene Methoden kennengelernt, die diese Art des Lernens mit dem Ziel einer hohen Schüleraktivität und einer Verstärkung des kooperativen Lernens unterstützen.

Referentin: Dr. Petra Lillmeier (IfL)

Termin: Di., 31.05.2022 von 9.00 - 16.00 Uhr